

Polnischer EU-Kommissar wagt den anthropogenen Klimawandel anzuzweifeln

geschrieben von Michael Limburg | 1. Juli 2011

Die willigen Helfer grüner Geschäfte geben sich empört. Eine als Stiftung getarnte Medien-Beeinflussungs-Organisation, tlw. von Nutznießern Erneuerbarer Energien betrieben, namens „EURACTIV“ mit Sitz in Brüssel, schreibt einen empörten Artikel, dass der polnische EU-Kommissar Janusz Lewandowski es wagen würde, das geldbringende Dogma vom menschengemachten Klimawandel anzuzweifeln. Zu den Sponsoren dieser Stiftung gehören so illustre Namen wie einer der größten Windkraft-Anlagenbauer der Welt GE (General Electric), die nicht so große, aber bekannte Solarfirma First Solar und einige andere. First Solar entsendet auch das Beiratsmitglied Dale Chadwick. Im Beirat hat auch ein Pat Cox - seines Zeichens Präsident of European Movement International - Sitz und Stimme. Diese weitere Lobby Organisation European Movement International hat wiederum als Vorsitzenden ihres Politischen Komitees Herrn Jo Leinen. Der ist zudem seit 1995 in Hermann Scheers wirkmächtiger EUROSOLAR tätig und im Europa-Parlament auf dem Ticket der SPD, Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt, Gesundheit und Lebensmittelsicherheit. Diese Leute regen sich also auf. Lesen Sie worüber...

Strandinterviews: Dr. Klaus Puls

geschrieben von Michael Limburg | 1. Juli 2011

Strandgespräch im März 11 auf Sylt über den Meeresspiegel mit Dipl., Meteorologen Klaus Puls EIKE. Das Gespräch führt Wolfgang Müller EIKE

Meldung des PIK: „Meeresspiegel steigt so schnell wie seit 2000

Jahren nicht“ entpuppt sich als Ente! Daten zeigen keine Änderung!

geschrieben von Michael Limburg | 1. Juli 2011

Offenbar, weil niemand mehr sich um den sog. Klimawandel kümmert, hat das Potsdam Institut für Klimafolgenforschung PIK, in einem Anfall von Panik eine Pressemitteilung herausgegeben, in der behauptet wird, der Meeresspiegel stiege jetzt stärker an als in den in den letzten 2000 Jahren. Belegt wird diese Behauptung durch Untersuchungen an nur 2 Orten mit Sedimenten im US Staat North Carolina. Die Autoren tun dann so, als ob sich dort der weltweite Meeresspiegel abbilden würde. Und outen sich damit einmal mehr als unseriös. Der Klima-Katastrophen sonst durchaus nicht abgeneigte „Spiegel“ (hier) zitiert dazu Jens Schröter vom Alfred-Wegener-Institut für Polar-und Meeresforschung. „Diese Studie (